

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 48 (1961)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Der Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz lädt Sie herzlich ein zu seiner Studientagung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lädt Sie herzlich ein zu seiner

Studentagung

Sonntag, 4. Juni 1961,
Zürich, Katholisches Akademikerhaus,
Hirschengraben 86
H.H. Pater Franz Lütticke S.A.C. Freiburg i. Ue.
spricht über

Freiheit und Wagnis in der Erziehung

10.15 Beginn

1. Vortrag: Das Grundgesetz göttlicher Erziehung ist die Freiheit

12.00 Mittagspause

14.00 2. Vortrag: Eine Grundform göttlicher Erziehung ist das Wagnis

Diskussion

16.30 Hl. Abendmesse mit Kommuniongelegenheit.
Kursbeitrag Fr. 5.–.

Anmeldung bis 27. Mai an Fräulein Margrit Schöbi,
St. Gallen, Gartenstraße 3.

Liebe Kolleginnen!

Das Schuljahr hat begonnen. Wir stehen wieder mitten im Alltag, und wir brauchen neue Einsicht

in unsere Erzieheraufgabe, neue Freude und Kraft, damit unsere Arbeit fruchtbar werden kann.

Kommen Sie an unsere Zürcher Tagung! Ob Sie Lehrerin oder Lehrschwester sind, ob Sie dem VKLS als Mitglied angehören oder nicht – Sie sollen alle herzlich willkommen sein!

Für den Zentralvorstand:
Maria Scherrer.

Ferien in Brügge

Wer hätte Lust, die zauberhafte Stadt Brügge kennenzulernen, die Gastfreundschaft der Frauen vom Monastère de la Vigne zu erfahren, Belgiens Land und Leuten zu begegnen, in der Nordsee zu baden, mit Kolleginnen aus der ganzen Schweiz frohe Gemeinschaft zu pflegen? Die Sektion Solothurn des VKLS lädt Sie herzlich ein, ab 12. Juli 2–3 Wochen Ferien in Brügge zu verbringen. Das Gästehaus des Béguinage kann ca. 30 Personen beherbergen. Die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung werden sich auf rund Fr. 300–400 belaufen. Interessentinnen melden sich spätestens bis 28. Mai 1961 bei Frl. Elisabeth Belser, Hauswirtschaftslehrerin, Biberist SO.

Schulen rund um die Welt

Marxistische Landschullehrer bevorzugt

In Bolivien kommen nur 15% der Landschullehrer ihrer gesetzlichen Verpflichtung nach und erläutern ihren Schülern die Grundsätze der Religion. Dagegen sind in gewissen Bezirken bis zu 80% der Lehrer überzeugte Marxisten und versuchen ihre Ideologie auf die Schüler zu

übertragen. – Eine Konferenz der Ordensobern Boliviens beschloß nach dem Bekanntwerden dieser Zahlen, für den Religionsunterricht der Landjugend nur noch Ordensleute einzusetzen.

Lieber Gefängnis als nichtkatholische Schule

Der englische Lehrer Samuel Smith von

Umschau

St. Helens hat mit seiner Weigerung, seine Tochter Jennifer in die staatliche Schule zu schicken, nicht geringes Aufsehen erregt. Smith und seine Frau, beide von Beruf Lehrer, hatten ihre Tochter aus einer katholischen Klosterschule nehmen müssen, da sie das Schulgeld nicht mehr zahlen konnten. Die Weige-